

Fachinformation Dr. Hans Penner

Bürgerdialog

www.fachinfo.eu

Hacker, Prof. Dr. Jörg, Präsident Leopoldina

joerg.hacker@leopoldina.org

www.fachinfo.eu/name.pdf - **Stand: 28.12.2019**

Schreiben H. Penner vom 24.07.2019

Sehr geehrter Herr Professor Hacker,

Ihre Veröffentlichung "Klimaziele 2030: Wege zu einer nachhaltigen Reduktion der CO₂-Emissionen" beruht auf einem Irrtum, den Sie als undiskutierte Prämisse voraussetzen. Kohlendioxid ist nicht klimaschädlich. Hierfür gibt es genügend wissenschaftliche Belege:

- Man kann statistische Mittelwerte berechnen, aber nicht schützen.
- Der Enquete-Bericht des Bundestages zum Klimawandel hatte richtig festgestellt, daß die Absorption der 15µm-Strahlung längst praktisch gesättigt ist.
- Die Klimasensitivität des Kohlendioxids beträgt nur 0,6°C (siehe www.fachinfo.eu/dietze2018.pdf).
- Es ist Hybris zu meinen, der Mensch könne die Globaltemperatur steuern.
- Die Globaltemperatur wird durch die Sonne geregelt, wie Prof. Shaviv dem Bundestag erläuterte.
- Die Bundesregierung verstößt gegen §1 des Energiewirtschaftsgesetzes.

Ich weise auf den Vortrag von MIT-Professor Richard Lindzen im Londoner House of Commons (siehe <http://impactofcc.blogspot.com/2012/02/richard-s-lindzen-reconsidering-climate.html>) hin, dessen Petition an die US-Regierung von 350 Wissenschaftlern unterzeichnet wurde. Wir dürfen die Jugend nicht durch das schwedische Klima-Idol einem destruktiven Klimakult ausliefern (siehe www.fachinfo.eu/schoendorf2019.pdf), sondern müssen die Jugend zu einem kritischen Realismus erziehen: "Wissenschaft ist Erkenntnis des Wirklichen zu zweckvollem Handeln" (Adolf von Harnack).

Auf keinen Fall dürfen wir die Bevölkerung darüber hinwegtäuschen,

- daß die Energiewende sinnlos ist,
- daß die Energiewende die frühere Sicherheit der Stromversorgung beseitigt hat,
- daß die Energiewende den Bürgern etliche Billionen Euro raubt (siehe <http://diekaltsonne.de/vahrenholt-merkels-%E2%80%9Eklimaneutralitat-kostet-deutschland-3-000-milliarden-euro-mehr/>),
- daß 350.000 Haushalten der Strom gesperrt wurde wegen der sinnlosen Überteuering,
- daß die Energiewende die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Wirtschaft gefährdet (siehe "Der neue Klimaabsolutismus", DIE WELT 27.07.2019).

Eine wissenschaftlich fundierte Diskussion der Energiewende ist dringend erforderlich. Ihre geschätzte Antwort würde ich gerne ins Internet stellen unter www.fachinfo.eu/hacker.pdf. Dieses Schreiben kann verbreitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Penner

PS: Aus dieser Graphik ist der illusionäre Charakter der Energiewende deutlich erkennbar. Niemand weiß, wodurch die Kern- und Kohlekraftwerke ersetzt werden sollen. Die exorbitanten Investitionen in unstete Energien haben keine wesentliche Veränderung gebracht. Schon jetzt wird bei entsprechender Witterung Strom zwangsläufig erzeugt, der in Deutschland nicht verwendbar ist. (siehe https://www.physi.uni-heidelberg.de/energiewende/belege/files/Energiewende_Web_2019.pdf).

Schreiben H. Penner vom 28.12.2019

Sehr geehrter Herr Professor Hacker,

die Leopoldina "ist unabhängig und dem Gemeinwohl verpflichtet" (Wikipedia). Stimmt das? Der "Kommentar zum Klimaschutzpaket der Bundesregierung" (https://www.leopoldina.org/uploads/tx_leopublication/2019_Kommentar_Klimaziele_final.pdf) erweckt den

Eindruck der Regierungsabhängigkeit unter Mißachtung atmosphärenphysikalischer Fakten. Die Gründe für diese Annahme sind:

1. Sie verwenden den unwissenschaftlichen, politisch-suggestiven Ausdruck "Klimaschutz". "Klima" ist definiert als der Mittelwert der Wetterparameter von 30 Jahren. Statistische Mittelwerte kann man berechnen, aber nicht "schützen". Welche Globaltemperatur halten Sie für die "richtige", die man "schützen" muß? Welche Klimazone halten Sie für bedroht?

2. Sie streben an, daß Deutschland "einen spürbaren Beitrag zum globalen Klimaschutz leistet". Angenommen, die Hypothese der Klimaschädlichkeit des Kohlendioxids sei real. Die Einstellung technischer Kohlendioxid-Produktion in Deutschland hätte nur einen unbedeutenden Einfluß auf den Kohlendioxid-Gehalt der Luft.

3. Sie wollen die "Klimaziele 2030" erreichen unter "geringen volkswirtschaftlichen Kosten und unter Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit

der deutschen Wirtschaft". Das ist Quadratur des Kreises. Seit 2000 ist der Strompreis auf das Doppelte gestiegen. Die von Ihnen geforderte drastisch hohe Kohlendioxid-Steuer bedeutet eine weitere Verschlechterung der Konkurrenzfähigkeit.

4. Sie fordern ein "Koordinationssignal" für die "marktwirtschaftliche verfaßte Volkswirtschaft". Hiermit unterstützen Sie die von der Regierung Merkel vorgenommene Umgestaltung der Sozialen Marktwirtschaft in eine sozialistische Planwirtschaft. Das EEG ist hierfür ein deutliches Zeichen.

5. Sie fordern, "Das gesamte System der Energieversorgung und -nutzung auf nicht-fossile Energieträger umzustellen". Wozu brauchen wir dann noch eine Ostsee-Pipeline?

6. Sie behaupten, "Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass nichts so teuer wird wie mangelnder Klimaschutz." Für diese Behauptung gibt es überhaupt keine Begründung. Die Erhöhung der Kohlendioxid-Konzentration führt im Gegenteil zu einer Verbesserung der Welternährungssituation.

7. Sie fordern, "Erfolgreiche Klimapolitik sollte sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse stützen." Genau das tun Sie nicht. Im Verlauf der Erdgeschichte hat sich das Klima unter dem Einfluß der Sonne ständig gewandelt mit Perioden des Anstiegs und des Abfalls der Globaltemperatur. Für eine "Klimaschädlichkeit" des Kohlendioxids gibt es keine belastbaren Begründungen. Siehe mein schreiben an Sie vom 24.07.2019 (www.fachinfo.eu/hacker.pdf) und www.fachinfo.eu/fi100.pdf.

Aus meiner Sicht ist der Kommentar der Leopoldina eine Blamage für die deutsche Wissenschaft. Ich verbreite dieses Schreiben auch an die Leopoldina-Mitglieder.

Mit besorgten Grüßen Hans Penner